

Unser OBERDRAUBURG

Gemeindezeitung der ÖVP

Zugestellt durch Post.at

Frohe Weihnachten sowie Prosit 2011 wünscht herzlichst Ihre ÖVP Oberdrauburg

Im Einsatz für Oberdrauburg!

Überall ist derzeit die Rede von sinkenden Steuereinnahmen, Einsparungen und Budgetkürzungen - und tatsächlich werden besonders auf Initiative der ÖVP aufgrund der sinkenden Einnahmen sinnvolle Sparmaßnahmen verfolgt. Gleichzeitig ist es jedoch auch für die Konjunktur, die Betriebe und damit verbundenen Arbeitsplätze, und auch für die Infrastruktur vor Ort unverzichtbar, mit klarer Prioritätensetzung die vorhandenen Steuermittel für wichtige und nachhaltige Projekte zur Verfügung zu stellen.

Gemeindereferent LR Dr. Josef Martinz hat mit der Förderung der Selbstbestimmung in den Gemeinden und zwei Konjunkturpaketen auch unsere Gemeinde Oberdrauburg gerade in dieser wirtschaftlich schwierigen Situation tatkräftig unterstützt. Die gute Gesprächsbasis unserer Gemeinde zu LR Martinz zeigt sich auch in Zahlen. So wurde z.B. das Löschfahrzeug der FF-Ötting, die Sanierung des Rathauses, die Bergeschere, das Verkehrskonzept, die Gemeindestraßen, die Vereinsförderungen, die Schneeräumung, der Schülertransport, die Musikschule, etc. mit einem Gesamtbetrag von ca. 291.000,- Euro über das Gemeindeferat gefördert. Das sind Projekte, die von der Gemeinde selbständig aufgrund der Zusage von Bedarfszuweisungs-

mitteln über den Zeitraum von 3 Jahren bestimmt werden konnten. Einerseits ist unsere Gemeinde also eigenverantwortlich für die Verwendung dieser Mittel, andererseits gibt das neue System ihr aber auch eine Finanzierungssicherheit.

Somit liegt es an uns allen, sinnvoll und nachhaltig in der Gemeinde zu wirtschaften. Wir werden uns bemühen, weitere Projekte die in Ihrem Interesse liegen, umzusetzen.



Ihre ÖVP Oberdrauburg
VzBgm. Stefan Brandstätter

Im Einsatz für unsere Gemeinde Das Team der ÖVP Oberdrauburg



NUR WER GUT WIRTSCHAFTET SICHERT ARBEIT UND EINKOMMEN

Die ÖVP mit LR Josef Martinz hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, das Budget des Landes Kärnten zu konsolidieren. Denn die Schulden von heute sind das Ergebnis der BZÖ/SPÖ-Politik der vergangenen Jahre. Auf die Verschwendungsjahre folgt nun die Sanierung. „Zum Sanierungskurs für das Land gibt es keine Alternative, wenn wir den Jungen in Kärnten eine Zukunft bieten wollen“, hält LR Josef Martinz fest.

Das Motto des vergangenen Jahres „Reformieren und Investieren“ hat sich in der Wirtschaftskrise bewährt und hat für die Zukunft Kärntens Gültigkeit.

Nur ein strikter Reformprozess schafft die nötigen Freiräume im Budget - von den Gemeinden bis hin zum Land.

Die Besoldungsreform bei den Gemeinden, die Pensionsreform im Land, die Verwaltungsreform verbunden mit einer Aufgabenreform, die Reform im Gesundheitswesen und bei den Landesgesellschaften, Reformen alter, verstaubter Gesetze, wie das Tourismusgesetz - sie alle wurden im letzten Jahr angegangen und zum Teil auch schon umgesetzt. „Ich bin in diese Koalition gegangen, um das Land zu sanieren. Diesen Weg gehen wir - ohne Wenn und Aber“, so Martinz.

„Wenn man überlegt investiert, schafft man für mehrere Seiten einen Nutzen: für die Familien, die Betriebe, die Arbeitsplätze und die Umwelt“, erklärt Martinz. Das beste Beispiel dafür ist der Energiespartausender. Er zeigt, wie man den Konsum anregen kann, damit die Betriebe stärkt und die Arbeitsplätze sichert. Jeder, der sein Haus gedämmt hat, hat 1.000 Euro zusätzlich zu den vorhandenen Sanierungsförderungen erhalten. Mit 3 Mill. Euro dafür von Seiten des Landes wurden in nur wenigen Monaten 22 Mill. Euro investiert. Die heimischen Betriebe haben von dieser Sanierungsoffensive also direkt profitiert und jeder, der sein Haus dämmt, spart sofort bei den Heizkosten - übrigens bis zu 20 %!



Besser Wirtschaften und Reformieren ermöglicht Investitionen und Stärkung der Betriebe



➤ Durch Reformen ist es gelungen, Freiräume im Budget zu schaffen, die für Investitionen verwendet werden können. So konnte Kärnten auch erfolgreich durch die Wirtschaftskrise manövriert werden. Mit Hilfe von Konjunkturpaketen wurden die heimischen Betriebe gestärkt und konnten Arbeitsplätze mit zahlreichen Maßnahmen gesichert werden.



➤ Mit dem Reform- und Investitionskurs haben wir es geschafft, die Menschen in Arbeit zu halten und damit auch die Einkommen in den Familien zu sichern. Aber selbst bei der zusätzlichen Unterstützung für die Menschen im Land ist die ÖVP mit Bedacht vorgegangen. „Verteilaktionen sind nicht unser Weg. Unser Weg in die Zukunft ist nachhaltig für alle“, sagt Martinz.



LandesparteiSekretär
Mag. Achill Rumpold

Gemeinden bei Reformkurs in Führung!

Kärntens Gemeinden sind beim landesweiten ÖVP Reformkurs ganz klar in Führung. Ein Meilenstein war die Besoldungsreform inklusive Abschaffung der Pragmatisierung von Gemeindebediensteten. Gelingen ist das im Einvernehmen mit der Gewerkschaft und dem Gemeindebund.

Jede einzelne Gemeinde wird von Martinz unterstützt. Wirkung zeigten bereits die Zusammenlegung von Bodenbeschaffungs-, Schulbau- und Regionalfonds, die Errichtung von Bildungszentren sowie das Senkungsprogramm bei Strukturkosten. Es sieht die gemeinsame Erledigung für mehrere Gemeinden von gleich gestalteten Aufgaben, etwa der Lohnverrechnung vor. Dazu kommen die gemeinsame Nutzung von Bauhöfen, aber auch etwa von Standesämtern. Das 7,5 Mio. Euro dicke Konjunkturpaket hat außerdem geholfen Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern. Inzwischen zeigen die Wirtschaftsdaten wieder nach oben, in den vergangenen Monaten stiegen die Ertragsanteile recht kräftig und das bringt auch Entlastung des Finanzdrucks in den Gemeinden. In Summe für die Kommunen ein aufregendes Jahr, das wohl auch durch den konsequenten Reformwillen von Josef Martinz für die Kärntner Gemeinden günstigere Perspektiven für 2011 signalisiert.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

SENIORENBUND OBERDRAUBURG

Auch in diesem Jahr haben wir versucht, unseren Senioren etwas Abwechslung in ihren Alltag zu bringen. Die Ganztagsausflüge nach Südtirol und nach Salzburg brachten uns viele schöne Eindrücke und unvergessliche Erlebnisse. Viel Stimmung gab es wie immer bei unserer Faschingsfeier, der Muttertagsfeier und der Adventfeier.



Das Törggelen ist inzwischen schon zur lieb gewonnenen Tradition geworden. Diesmal konnten wir dabei den „80er“ von Andrea Brandstätter gebührend feiern und zur Musik von Walder Ernst sogar das Tanzbein schwingen.

Heuer durften wir noch weiteren Geburtstagskindern herzlichst gratulieren: Theresia Uhsar 95, Theresia Duregger 90, Elisabeth Brandstätter-Tarnes 85, Josef Gladnig 85, Berta Strutzmann 80, Elisabeth Rauter 75, Engelbert Filzmeier

75, Josef Salcher 75, Erika Nerud 70, Hubert Benedikt 70, Alfred Granig 60, Leni Granig 55. Zu Weihnachten dürfen wir Johann Brandstätter (Bader Hans) zum „90er“ gratulieren.

Ein selbstverständliches Anliegen sind uns auch Krankenbesuche, ob zu Hause oder im Krankenhaus.

Die Freude und Dankbarkeit unserer Senioren ist uns Belohnung und Ansporn, uns weiterhin um das Wohlergehen unserer Mitglieder zu kümmern.

Wir wünschen allen ein gesundes Neues Jahr.
Eure Obfrau Erika Nerud



JUNGE ÖVP OBERDRAUBURG

Die Zeit vergeht und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Grund genug, um euch einen kurzen Rückblick auf die zweite Hälfte des Jahres 2010 zu ermöglichen. Nach einer gelungenen Beachparty Ende Juli, wo sich viele trotz eher kühler Temperaturen eingefunden hatten, um mit uns einen lustigen Abend zu verbringen und der Dresscode: pink-Fete Anfang November blicken wir auch auf ein bezauberndes Highlight für unsere kleinen Mitbürger zurück. Pünktlich zu Beginn des Faschings, am 11. November gastierte Stefan Karch im Turnsaal der Volksschule Oberdrauburg und mit ihm ein ganzes Regiment an Puppen. Wer da an ein langweiliges Puppentheater denkt, irrt gewaltig. Mit seinen selbst gebastelten Puppen - vorgeführt im Schwarzlicht - konnte Stefan Karch jeden einzelnen seiner kleinen Besucher begeistern und in seinen Bann ziehen. Nachdem „Emil und die Monster“ so erfolgreich war, sind wir natürlich schon gespannt, welches Stück er uns nächstes Jahr mitbringen wird!



Um nicht allzu viele unserer Pläne für 2011 schon jetzt zu verraten, wünschen wir euch an dieser Stelle eine besinnliche Weihnachtszeit und vorab Frohe Weihnachten!

Eure Christina Urbaner
Junge Volkspartei Oberdrauburg



GEMEINDEPARTEITAG

Am 19.11.2010 fand im Gasthof "Zur Linde" der Gemeindeparteitag der ÖVP Oberdrauburg statt. Wie schon beim letzten Mal hat sich auch dieses Jahr wieder eine beachtliche Anzahl an Mitgliedern eingefunden. Der Besuch von LR Dr. Josef Martinz, Labg. Bgm. Ferdinand Hueter und unseres Alt-Bgm. Josef Pirker freute uns alle sehr.

Das vergangene Jahr war sehr arbeitsintensiv. Ein großer Dank gilt allen für ihren Einsatz zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der JVP Oberdrauburg unter Obfrau Christina Urbaner, des Seniorenbundes unter Obfrau Erika Nerud, des Bauernbundes unter Obmann Hubert Pichler und des ÖAAB unter Obmann Lukas Nerud.

Gemeinsam haben wir alle zu einer zielführenden Arbeit im Gemeinderat und im alltäglichen Leben beigetragen.

Die Wahl des Obmanns und des gesamten Vorstandes mit Erneuerung erfolgte einstimmig. Diese Ergebnis ist uns ein Auftrag, weiterhin für Sie, liebe Oberdrauburgerinnen und Oberdrauburger, tätig zu sein.

**Namens der ÖVP Oberdrauburg
wünsche ich Ihnen ein schönes
Weihnachtsfest und
alles Gute für 2011!**

Ihr
VzBgm. Stefan Brandstätter